

	<p>Objekt: Johannes Braungart: Die Maschinenfabrik Esslingen AG</p> <p>Museum: Stadtmuseum im Gelben Haus Esslingen Hafenmarkt 7 73728 Esslingen am Neckar 0711/3512-3240 museen@esslingen.de</p> <p>Sammlung: Stadtgeschichte Esslingen, Johannes Braungart (1803-1849)</p> <p>Inventarnummer: STME 000565</p>
--	---

Beschreibung

Der erste Bauabschnitt der Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen entstand in den Jahren 1844-1846 und verband Stuttgart mit Ludwigsburg im Norden und Esslingen im Osten. Bereits am 20. November 1845 war der Bahnhof "Eßlingen" dem Verkehr übergeben worden.

Am 13. März 1846 wird die Maschinenfabrik Esslingen AG gegründet; wenige Wochen später wird der Grundstein für das neue Betriebsgelände am Neckarufer gelegt, und bereits am 8. Oktober 1847 verlässt die erste hier gebaute Lokomotive das Werk.

Baugart zeichnet den Bahnhof und die neuen Fabrikanlagen wohl unmittelbar nach der Fertigstellung im Jahr 1847 von der Neckarbrücke aus, die mit ihrer Brüstung unten rechts noch ins schräg ins Bild ragt. Von dieser Seite sind keine Schienen zu sehen: Der noch eingleisige Bahndamm verläuft hinter den Gebäuden.

Bez. o. re. "Ansicht der Maschinenfabrick in Eßlingen/von J. Braungart."

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf Papier

Maße:

H 10,5 cm; B 31,5 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1847
	wer	Johannes Braungart (1803-1849)
	wo	Esslingen am Neckar

Schlagworte

- Bahnhof
- Maschinenfabrik

Literatur

- Stadtmuseum Esslingen (Hrsg.) (1999): Johannes Braungart 1803 - 1849. Ein Maler in Esslingen. Esslingen, Kat. Nr. 38, Abb. S. 15